

2017 Vereinsreise zum Schwarzsee und ins Emmental



Unsere diesjährige Vereinsreise führte uns zunächst zum Schwarzsee im Kanton Fribourg und zurück über den Gurnigel Pass ins Emmental. Bei wolkenverhangenem Himmel versammelte sich die Sängerschar und Partner am Samstagmorgen, den 1. Juli, in Leuggern. Die Bilder der Ausfahrt können wie üblich via der Homepage betrachtet werden.

Pünktlich ging es um 07:45 Uhr mit dem Bus zunächst auf der Autobahn Richtung Bern. Kein

Bruckner, kein Mozart, kein Gounod – nein, an diesem Tage standen ausschliesslich weltliche Lieder auf dem Programm. Noch vor Brugg stimmte Angelika das erste Lied an und der verstärkte Kirchenchor viel gerne ein, die Gelegenheit nutzend, die Zeit mit fröhlichem Singen zu überbrücken.



Nach einem ersten Kaffeehalt in Kriegstetten führte die Reise weiter, an Bern vorbei, zunächst nach Fribourg. Statt die Stadt zu umfahren, kamen wir zu einer kleinen ungeplanten Stadttour. Einer unserer Mitreisenden war hier aufgewachsen und wusste allerlei Interessantes zu erzählen. Das mittelalterliche Fribourg mit seinen alten Fassaden, schönen Brunnen und dem Kathedralen Turm macht Lust

wiederzukehren und sich dem Städtchen intensiver zu widmen.

Längst hatten wir die Autobahn verlassen. Von Fribourg führte die Reise via Plaffeien und schliesslich entlang der Sense durch die schönen Freiburger Voralpen hinauf zum idyllischen Schwarzsee. Die kühleren Temperaturen liessen erahnen, dass dieser höher als erwartet (1046 m ü. M.) liegt. Der See befindet sich inmitten einer sagenhaften Traumlandschaft, umrundet von einem imposanten Bergpanorama. Im Sommer kann man hier ausgedehnte Wanderungen auf die umliegenden Berge oder, wie in unserem Fall, rund um den See unternehmen. Im Winter wird Ski gefahren oder auf dem zugefrorenen See Schlittschuh gelaufen.



Während es in Fribourg noch leicht tröpfelte, brach die Sonne inzwischen durch die Wolken. Die Nachricht, dass Engel sich auf Reise befanden musste sich inzwischen nach oben durchgesprochen haben.

Nach einem ausgiebigen Mittagessen machte sich ein Teil der Reisegruppe auf den See zu umwandern. Nachdem wir zu Beginn irrtümlich einem Jogging Pfad folgten und im Kreise

Wolfgang Hösel

2017 Vereinsreise zum Schwarzsee und ins Emmental

irren, wurde der richtige Weg jedoch mit Hilfe ortskundiger Wanderer bald gefunden. Das Ufer wirkt unberührt und naturbelassen und gefällt durch eine Vielfalt an wild wachsenden Pflanzen. Die Szenerie ändert sich fortlaufend, da der Weg manchmal über Anhöhen führt, um dann wieder ruhige, schattige Waldstücke zu streifen.



Vom kleinen Örtchen Schwarzsee aus ging es anschliessend weiter durch den wohl landschaftlich schönsten Teil der Reise. Via Zollhaus - Sangernboden - Schwefelbergbad vorbei an Gurnigelbad über den Gurnigelpass führte der Ausflug hinunter ins Aaretal.

Der etwas abseits gelegene und vielleicht weniger bekannte Pass besticht durch seine wunderschöne, saftig grüne Alplandschaft mit abgelegenen Gehöften. Diese sind gekennzeichnet durch tiefgezogene Walmdächer. Bei einer Passhöhe von nur 1608 m noch unterhalb der Baumgrenze liegend, wird die Landschaft von vereinzelt Tannenwäldern durchzogen. Gegen Süden erstreckt sich das Gantrisch Gebiet. Der Blick nach Norden lässt tief unten den Thunersee erkennen.



Weiter ging die Fahrt via Oberdiessbach - Grosshöchstetten – Arnisäge und Lützelflüh durchs Land der *Chräche u Högger – Chruesäch*, wir waren im Emmental! Dabei folgte unser Chauffeur zeitweise der bekannten Veloroute 99, der sogenannten *Herzroute*. Über verschlungene, enge Strassen führt die Etappe durch das intime Emmental. Steile Weiden und romantische Höfe säumen die Strecke. Dass wir mit unserem grossen

Gefährt in den engen Kurven nicht stecken blieben grenzt an ein Wunder. Im Herzen des Emmentals, in Sumiswald, hielten wir im historischen Gasthof «Zum Kreuz», einem währschafenen und bodenständigen, bereits 1664 erbauten Emmentaler Landgasthof. Zum *Zvieri* gab es die Spezialität des Hauses, gebrannte Crème mit *Merrängge* und *Nidle*. Neben dem «Kreuz» weist Sumiswald noch viele der typischen, mächtigen Emmentaler Häuser mit schönen Bauerngärten auf.

Wie auf Wolken ging es anschliessend via Huttwil und ab Dagmarsellen auf der Autobahn zurück nach Leuggern. Dabei ist noch zu erwähnen, dass in Huttwil die bekannten FLYER E-Bikes produziert werden. Hier können diese auch für verschiedene Erlebnistouren durch das Emmental gemietet werden.

2017 Vereinsreise zum Schwarzsee und ins Emmental

Bei der Rückkehr in Leuggern war sich die Sängerschar einig wieder einen herrlichen Tag bei geselliger Kameradschaft verbracht zu haben. Kari bedankte sich im Namen der Mitreisenden bei unserer Präsidentin.

